

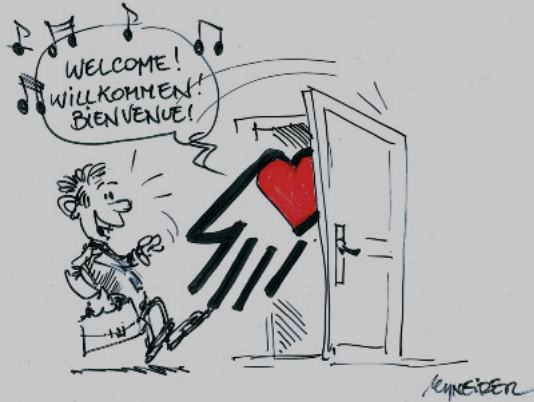
JAHRESBERICHT 2010



Wir sind offizieller Kommunikationspartner von Telefon 143



VORWORT DES PRÄSIDENTEN



Die Dargebotene Hand braucht es, das ist unbestritten. Wir sehen dies bestätigt an der grossen Zahl der Menschen, die sich an uns wenden. Allerdings weiss in unserem Land jede und jeder, dass sich die Gewohnheiten im täglichen Leben verändern. Die gedruckten Telefonbücher, in denen unsere Nummer 143 prominent platziert ist, werden von den jüngeren Menschen kaum noch gebraucht. Sie haben sich an das Mobiltelefon gewöhnt. Die Telefonkabinen, in denen unsere Nummer neben derjenigen der Polizei

und der Feuerwehr aufgelistet war, werden nicht mehr benutzt von denjenigen, die ihr Telefon oder Smartphone in ihrer Tasche haben.

Tel 143 – Die Dargebotene Hand wandelt sich ebenfalls, indem sie neue Möglichkeiten entwickelt, mit deren Hilfe sie für die Menschen erreichbar bleibt, die ein Gespräch nötig haben. Die Dargebotene Hand wandelt sich jedoch nicht darin, einfach weiterhin ihre freiwillig Mitarbeitenden auszubilden, damit sie an 24 Stunden pro Tag und 365 Tagen im Jahr für die Menschen da sein kann.

Es liegt mir daran, diesen freiwillig Mitarbeitenden in den zwölf Regionalstellen meine Anerkennung auszusprechen. Sie sind der eigentliche Geist unserer Bewegung. Ich danke auch Susanne Berger und Eliane Dürrenmatt, die es möglich machen, dass der Verband auf Schweizer Ebene lebt. Schliesslich spreche ich auch den Geldgebern, allen voran der Swisscom, dem Schweizer Casino Verband sowie der Göhner-Stiftung meinen Dank aus. Diese Institutionen engagieren sich seit zahlreichen Jahren für uns.

Philippe Pidoux
Präsident

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

ANGEBOT

Telefon 143

Die Anrufe auf Telefon 143 haben im Jahr 2010 gegenüber dem Vorjahr um insgesamt rund 1% zugenommen. Im Gegensatz zum Befund des Vorjahres fällt im Jahr 2010 auf, dass sich die Zahl der Kontakte mit Männern um etwa 5% erhöht hat, während die Zahl der Kontakte mit den Frauen eher stabil geblieben ist. Erfreulicherweise sind auch die Jux- und Schweigeanrufe wiederum markant gesunken. Die Gespräche werden damit weniger gestört, was die Qualität der Gespräche verbessert. Die Themen sind etwas schwieriger zu kommentieren. Vier Regionalstellen haben dieses Jahr bereits mit der neuen Form der Statistik gearbeitet, die einen schlanke- ren Themenkatalog vorsieht. Es haben sich deshalb bei einzelnen Themen markante Verschiebungen ergeben, die auf die neue Form der Erfassung zurück zu führen sind.

Sicher lässt sich aber festhalten, dass bei den Themen am Telefon nach wie vor zuvorderst psychische Beeinträchtigung, Alltagsprobleme, Einsamkeit stehen. Suizid- gefährdung und Suizid sind in 1% aller Kontakte am Telefon ein Thema.

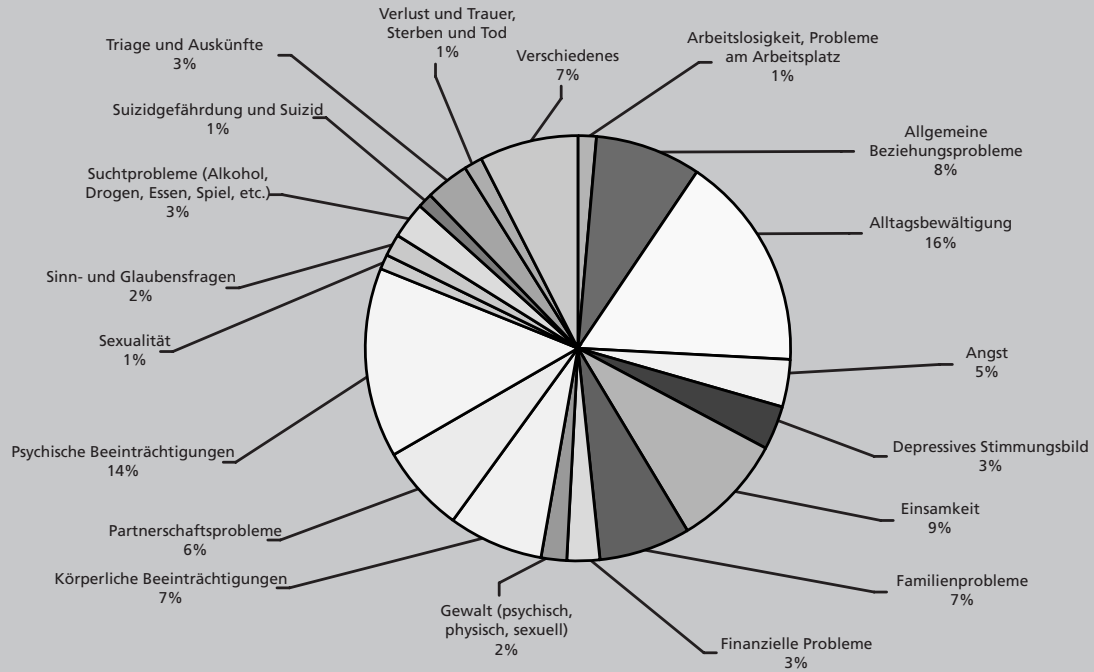


www.143.ch

Statistisch wurden die Online-Kontakte bei allen beteiligten Stellen noch mit dem bisherigen Themenkatalog erfasst. Die Anzahl der Kontakte hat sich insgesamt kaum verändert. Wiederum ist aber die Anzahl Männer, die sich über das elektronische Medium an Die Dargebotene Hand wenden, leicht angestiegen. Zuvorderst bei den Themen im Online-Kontakt stehen Partnerschaftsprobleme, Psychische Beeinträchtigungen, Depressives Stimmungsbild. Die Themen Suizid- gefährdung und Suizid sind in 7% aller Kontakte ein Thema. Diese Zahl liegt im Vergleich zum Vorjahr 1% höher.

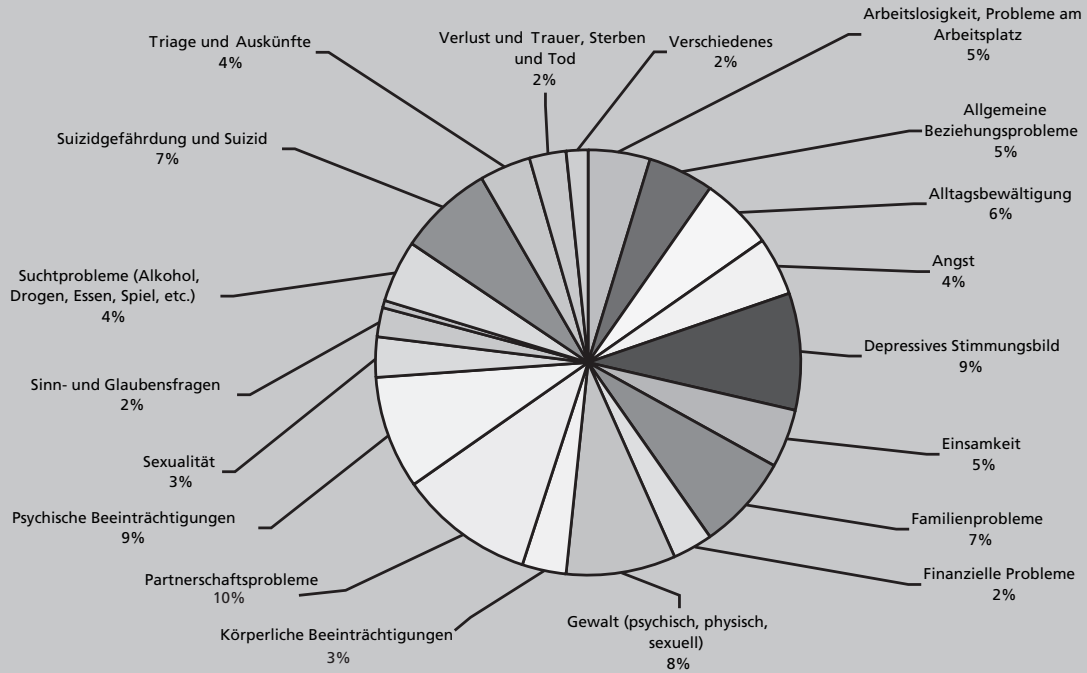
TELEFONBERATUNG 2010

Telefon 143



ONLINE-BERATUNG 2010

www.143.ch



TELEFON- UND ONLINE-BERATUNG SCHWEIZ

2010

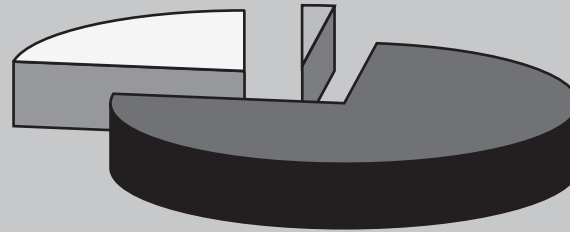
	Männer	Frauen	Total
Kontakte			
Telefonische Anrufe von KlientInnen	50 236	120 273	170 509
Email-Beratung	700	1 542	2 242
Einzelchat	352	803	1 155
Total	51 288	122 618	173 906
Warteschlange			11 970
Schweigeanrufe			11 027
Jux- und Störanrufe			15 734
Total aller Kontakte			212 637
Fehlranufe			6 053
Alter der AnruferInnen			
Bis ca. 20 Jahre	1 748	1 938	3 686
Von 20 bis 60 Jahren	43 347	87 711	131 058
Über 60 Jahre	6 193	32 969	39 162
Total	51 288	122 618	173 906
MitarbeiterInnen			
Angestellte (entspricht 25 Vollzeitstellen)	9	37	46
Freiwillige	126	509	635
Total	135	546	681

ALTERSVERTEILUNG

Altersverteilung 2010

>60 Jahre 22%

<20 Jahre 2%

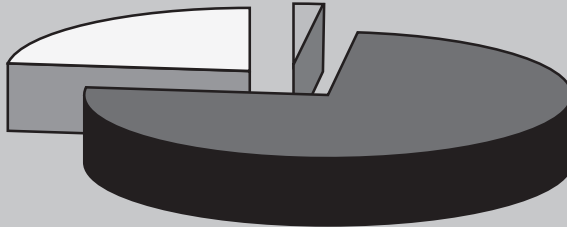


20-60 Jahre 76%

Telefonberatung 2010

>60 Jahre 23%

<20 Jahre 2%

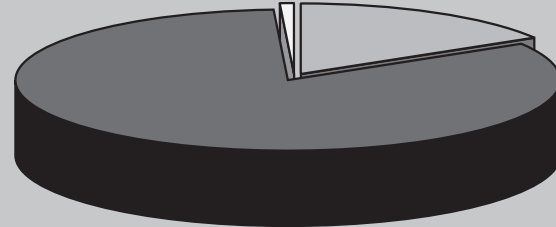


20-60 Jahre 75%

Online-Beratung 2010

>60 Jahre 1%

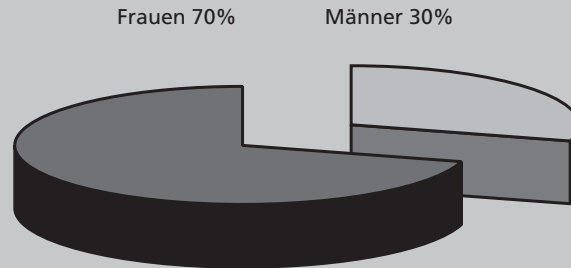
<20 Jahre 16%



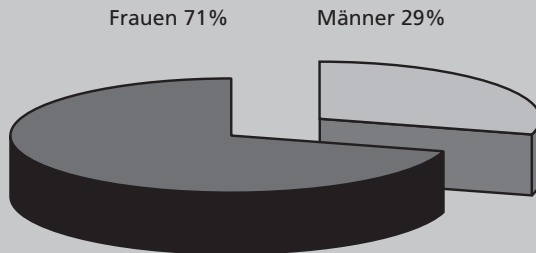
20-60 Jahre 83%

GESCHLECHTSVERTEILUNG

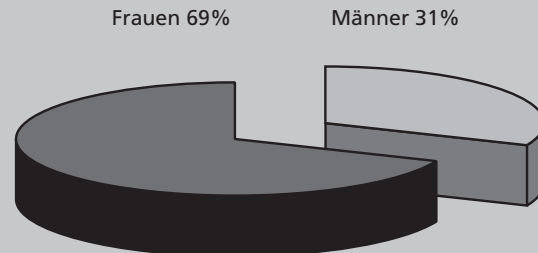
Geschlechtsverteilung 2010



Telefonberatung 2010



Online-Beratung 2010



VERBANDSORGANE UND ARBEITSGRUPPEN

Delegiertenversammlung

Am 13. März 2010 fand in Olten die Delegiertenversammlung statt. Nebst den statutarischen Geschäften wurden folgende Geschäfte behandelt:

Nach mehr als zehn Jahren Engagement für Die Dargebotene Hand traten der Präsident Peter Everts und der Vizepräsident Willi Amrhein zurück. Auch für das zurücktretende Vorstandsmitglied Franco Ambrosetti galt es, einen Ersatz zu finden. Die lange Jahre engagierte Revisorin Regula Senn legte ihr Amt ebenfalls nieder. Die Versammlung stand also ganz im Zeichen des Abschieds, des Dankes und der Erneuerung. Die Illustrationen in diesem Jahresbericht entstanden live an der Delegiertenversammlung durch den Cartoonisten Carlo Schneider und stellten einen Teil des Abschiedsgeschenks an Peter Everts und Willi Amrhein dar.

Mit Philippe Pidoux konnte ein Präsident gewonnen werden, der sich bereits für die Regionalstelle in Lausanne als Präsident engagiert und die Ausbildung als freiwillig Mitarbeitender absolviert hatte. Bruno Cocchi, Mitglied des Vorstandes der Regionalstelle im Tessin,



setzt die Tradition der italienisch sprechenden Vertretung im Vorstand fort. Als neuen Revisor wählte die Delegiertenversammlung Heinz Bürlü aus Bremgarten BE. Die Delegiertenversammlung nahm vom weiteren Verlauf der Arbeiten zum Corporate Identity-Prozess Kenntnis, in dem das neue Leitbild erarbeitet und anschliessend die Arbeit an einzelnen Themen in Arbeitsgruppen fortgesetzt wird.



Das Tätigkeitsprogramm 2010 wurde mit folgenden Schwerpunkten genehmigt:

- Corporate Identity-Prozess, Leitung des Projekts, Leitbild-Erarbeitung, Konzeption der Arbeitsgruppen
- Statistik: Neue Form der Erfassung etablieren mit dem Jahr 2010 als Pilotjahr
- Benchmarking, Grundlagen erarbeiten
- Bestehende Partnerschaften erhalten und weiteres Sponsoring anstreben
- Medienarbeit durchführen
- Werbemittel produzieren
- Mitarbeit in der überregionalen PR-Gruppe

Vorstand

Nebst den üblichen statutarischen Traktanden behandelte der Schweizerische Vorstand in seiner neuen Zusammensetzung in vier Sitzungen Geschäfte im Zusammenhang mit dem von der Delegiertenversammlung genehmigten Tätigkeitsprogramm.

Die Fortschritte im CI-Prozess waren Thema in allen Sitzungen des Vorstandes. Mitte des Jahres lag die neue Version des Leitbildes vor, das von der Projektleitungsgruppe erarbeitet und in die Konsultation bei den Regionalstellen gesandt worden war. Auch die fünf Arbeitsgruppen konstituierten sich und nahmen ihre Arbeit auf: «Aufbau- und Ablauforganisation», «Human Resources», «Ausbildung», «Kommunikation/Corporate Design», «Fundraising».

Nach intensiven Recherchen im Zusammenhang mit der Europäischen Kurznummer 116123 für Telefonseelsorge beschloss der Vorstand, sich doch nicht weiter zu engagieren. Die Kurznummer wurde bisher nur in zwei Ländern Europas eingeführt, in den anderen Ländern ist sie nicht in Betrieb und es fand sich kein geeigneter



Betreiber. Da bis auf Weiteres keine Aussicht besteht, dass die Kurznummer mit der nationalen Vorwahl gewählt werden kann und also die Sprachprobleme kaum überwindbar zu sein scheinen, wurde die Nummer dem Bundesamt für Kommunikation wieder zurückgegeben.

Der Vorstand nahm Kenntnis davon, dass einzelne Stellen die neue Statistik als Piloten einführen und damit für sich und die übrigen Regionalstellen wertvolle Er-

fahrungen machen, so dass ab 2011 alle Regionalstellen mit der neuen Statistik arbeiten können.

Nach der erfolgreichen Rezertifizierung durch die ZEWO Ende 2009 modifizierte der Verband und einzelne Regionalstellen die Präsentationen ihrer Jahresrechnungen.

Auf Grund der erfreulich hohen Nachfrage nach der Broschüre «Mein letzter Wille» wurde eine neue Auflage in deutsch und französisch produziert.

Ausserhalb der geplanten Aktivitäten wurden zwei weitere Ideen realisiert:

- Gegen Ende des Jahres konnte eine gemeinsame Charity-Aktion mit der Migros, «Tanne mit Herz» umgesetzt werden, die als Idee im Vorjahr entstanden war und im Lauf des Jahres mit der Migros konkretisiert werden konnte: Die Migros erklärte sich bereit, ihre Weihnachtsbäume gegen einen Aufpreis zu verkaufen und diesen Aufpreis der Dargebotenen Hand zu überweisen. Kundinnen und Kunden, die bereit waren, den Aufpreis zu bezahlen, erhielten als Dank ein Herz aus Schokolade.

- Gegen Ende des Jahres entschied der Vorstand, sich in der Trägerschaft des Freiwilligenjahrs 2011 zu engagieren und damit zu dokumentieren, wie wichtig für Die Dargebotene Hand die freiwillig Mitarbeitenden sind. Sie erbringen bei der Dargebotenen Hand die eigentliche Kerndienstleistung, und dies will der Vorstand in diesem europäischen Jahr des freiwilligen Engagements zum Ausdruck bringen.

Konferenz der Stellenverantwortlichen

Es fanden vier ordentliche Konferenzen der Stellenverantwortlichen statt. Nebst einer Vielzahl von operativen Fragen standen unter anderem folgende Themen im Vordergrund:

- Corporate Identity: Mitarbeit in der Projektleitungsgruppe, Arbeit am Leitbild, Mitarbeit in den fünf Arbeitsgruppen
- Entwicklung des Jahresthemas 2010: «Reden hilft – Schreiben auch!»

- Intranet, Einsatz und Nutzung der Plattform zum internen Informationsaustausch
- Jubiläen einzelner Stellen
- Benchmarking
- Neue Form der Statistik: Einzelne Stellen erklärten sich bereit, als «Piloten» die neue Form der Statistik einzuführen und sie auf «Kinderkrankheiten» zu überprüfen, so dass sie per Anfang 2011 von allen Stellen eingeführt und angewendet werden kann.
- Beteiligung an nationalen und internationalen Kongressen, Symposien und Tagungen
- Bearbeitung von Vorschlägen der überregionalen PR-Gruppe

Konferenz der Präsidentinnen und Präsidenten

Im Berichtsjahr trafen sich die Präsidenten aller Stellen zu einer Orientierung über die wichtigsten laufenden Geschäfte sowie zu einem Erfahrungsaustausch.

Arbeitsgruppen

PR/Werbung

Die Gruppe setzte sich zusammen aus fünf Vertreterinnen und Vertretern der Regionalstellen sowie der Geschäftsführerin des Verbandes. Die Treffen dienten dem Erfahrungsaustausch unter den Vertretern der Stellen sowie der Kreation und Umsetzung von neuen Ideen für gesamtschweizerische Spendenaktionen.



INTERNET

Intranet

Im Lauf des Berichtsjahrs wurde das Intranet weiter ausgebaut und mit Leben gefüllt. Mitarbeitende und Mitglieder der Vorstände haben einfach und schnell Zugriff zu wichtigen Dokumenten, finden aber auch Weiterbildungsangebote und nützliche Links.

MITGLIEDSCHAFTEN

Der Schweizerische Verband ist Mitglied folgender Vereinigungen:

- IFOTES International Federation of Telephone Emergency Services (www.ifotes.org)
- IPSILON Initiative zur Prävention von Suizid in der Schweiz (www.ipsilon.ch)
- ZEWO (www.zewo.ch)
- Public Health (www.public-health.ch)

Die Charta der **IFOTES** und ihre internationalen Richtlinien sind Bestandteil der Statuten des Schweizerischen Verbandes der Dargebotenen Hand und für alle seine Mitglieder verbindlich (www.ifotes.org).

PR/WERBUNG

Medienarbeit

Themen der diesjährigen Medienversände waren

- Im März der Wechsel des Präsidiums von Peter Everts zu Philippe Pidoux.
- Auf Grund einer bei der Dargebotenen Hand St. Gallen durchgeführten Untersuchung zum Chat wurde im September ein Mediendossier zum Thema «Reden hilft – Schreiben auch!» zusammengestellt. Der Untersuchung zu Folge ist auch beim Onlinekontakt ein menschlicher Kontakt spürbar, trotz der technischen Hilfsmittel, die diese Form der Kommunikation überhaupt erst möglich machen.

- Im Dezember gelangte ein Communiqué zur Aktion «Tanne mit Herz» an die Medien, um auf die Tatsache aufmerksam zu machen, dass Die Dargebotene Hand auch in den Festtagen rund um die Uhr erreichbar ist.

Medienpräsenz allgemein

Erfreulicherweise ist Die Dargebotene Hand bei Medienschaaffenden gut präsent.

- So werden zum Beispiel Artikel, die Suizid thematisieren, mit Kleinplakaten der Dargebotenen Hand bebildert.
- In unzähligen Artikeln und Beiträgen zu Kernthemen der Dargebotenen Hand wie Suizid, schwierigen Lebenssituationen, Einsamkeit, fehlende Gesprächspartner, Gewalt wird Die Dargebotene Hand als Institution erwähnt, die rasch, unkompliziert und anonym Hilfe leistet.

- Immer wieder sind Medienschaffende interessiert, eine freiwillig Mitarbeitende am Telefon und im Onlinedienst zu portraituren.
- Zu besonderen Ereignissen fragen Medienschaffende nach, ob Die Dargebotene Hand dazu vermehrt Anrufe verzeichnet.

Werbung auf Zuckerbeuteln

In Zusammenarbeit mit der Zuckermühle Ruppertswil AG (Produktion) und der Howeg AG, Winterthur, (Vertrieb) konnten wiederum 4 Millionen Zuckerbeutel in Restaurants, Hotels und Kantinen, in Heimen, Spitälern und Schulen abgegeben und so die Menschen an 143 erinnert werden.



AUS- UND WEITERBILDUNG

Retraite der Stellenverantwortlichen

Anlässlich ihrer Retraite 2010 in Lausanne arbeiteten die Stellenleitenden am Thema Corporate Identity-Prozess.

Weiterbildung der Ausbildungsverantwortlichen

Thema der diesjährigen Ausbildung für die Personen, die bei der Dargebotenen Hand für die Aus- und Weiterbildung der freiwillig Mitarbeitenden zuständig sind, war «Erholungskompetenz».

IFOTES-Kongress

Vom 10. bis 14. Juli fand in Wien der XVIII IFOTES-Kongress statt mit dem Titel «Listening 4 Peace – Exploring Alternatives to Violence». Insgesamt nahmen über tausend Menschen aus der ganzen Welt daran teil, auch viele freiwillig Mitarbeitende der Dargebotenen Hand.

RÜCKBLICK 2010 – AUSBLICK 2011



- 2011 ist das europäische Freiwilligenjahr. Die Dargebotene Hand ist Ende 2010 der Trägerschaft beigetreten und will damit die Wichtigkeit des Engagements von freiwilligen Mitarbeitenden in der Organisation selbst und in der Gesellschaft unterstreichen. Mit Hilfe von 12 Portraits aus den 12 Regionalstellen wird Die Dargebotene Hand

jeden Monat eine Person vorstellen und damit zeigen, wer hinter der Dargebotenen Hand steht, was für Menschen sich in ihren Dienst stellen; was es braucht, um sich freiwillig zu engagieren; was das Engagement für die betreffende Person sowie für die ganze Gesellschaft bedeutet.

- Intern beschäftigt sich Die Dargebotene Hand weiterhin mit ihrer Corporate Identity. Das neue Leitbild gelangt an der Delegiertenversammlung 2011 zur Abstimmung; die Arbeitsgruppen werden Mitte 2011 Resultate vorweisen können.
- Die Statistik läuft wie geplant, im Jahr 2011 werden alle Stellen nach dem neuen System erfassen. Ziel ist es, statistische Zahlen regelmässig in aufdatierter Form greifbar zu haben, um den Medien und weiteren Auskunftspersonen jederzeit aktuelle Zahlen zu unserer Tätigkeit liefern zu können.
- Die Partnerschaften mit der Swisscom und dem Casino-Verband konnten erhalten werden, was zur Sicherung der finanziellen Basis der Dargebotenen Hand sehr viel beiträgt.

BILANZ PER 31.12.2010

AKTIVEN	2009	2010
Umlaufvermögen		
Postcheck	47 304.23	61 729.58
Kontokorrent	304 174.52	213 615.52
Sparkonto P	72 737.30	73 030.65
Sparkonto	94 535.40	166 053.50
Debitoren	2 217.80	79 200.90
Aktive Rechnungsabgrenzungen	597.00	838.00
Total Umlaufvermögen	521 566.25	594 468.15
Anlagevermögen		
Mobilien	1.00	1.00
Obligationen	70 250.00	–
Total Anlagevermögen	70 251.00	1.00
Anlagevermögen, zweckgebunden		
Sparkonto S	31 910.55	32 049.15
Total Anlagevermögen, zweckgebunden	31 910.55	32 049.15
TOTAL AKTIVEN	623 727.80	626 518.30

BILANZ PER 31.12.2010

PASSIVEN	2009	2010
Kurzfristiges Fremdkapital		
Kreditoren	78 933.00	58 264.50
Passive Rechnungsabgrenzungen	5 406.55	14 243.20
Total Kurzfristiges Fremdkapital	84 339.55	72 507.70
Fondskapital, zweckgebunden		
Solidaritätsfonds	31 910.55	32 049.15
Total Fondskapital zweckgebunden	31 910.55	32 049.15
Organisationskapital		
Erarbeitetes freies Kapital	288 877.70	303 361.45
Doron-Preis	70 000.00	70 000.00
Reservefonds	148 600.00	148 600.00
Total Organisationskapital	507 477.70	521 961.45
TOTAL PASSIVEN	623 727.80	626 518.30

RECHNUNG 2010 – BUDGET 2011

AUFWAND

KONTI	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Budget 2011
Gehälter Verwaltung / Administration	105 006.85	109 305.75	122 000.00
Übriger Personalaufwand Verwaltung / Administration	12 810.00	4 470.80	4 500.00
Kosten freiwillig Mitarbeitende	–	11 575.70	13 000.00
Sachaufwand, Raumkosten	8 678.45	8 622.80	9 500.00
Verwaltungskosten	2 292.44	43 836.08	37 400.00
PR, Werbung	49 813.55	64 627.25	62 500.00
Anschaffungen, Unterhalt und Reparaturen	1 562.40	2 646.47	6 600.00
Sonstiger Aufwand	173 234.55	113 866.90	29 530.00
Finanzaufwand	116.65	38.35	–
Projekte	36 842.10	77 826.70	49 000.00
Total Aufwand	390 356.99	436 816.80	334 030.00

ERTRAG

KONTI	Rechnung 2009	Rechnung 2010	Budget 2011
Beiträge	25 500.00	25 500.00	25 500.00
Spenden	58 725.20	64 997.10	–
Sponsoring	139 880.00	120 000.00	120 000.00
Mitgliederbeiträge	211 868.00	212 094.00	210 000.00
Dienstleistungserträge	5 250.35	25 135.00	–
Finanzertrag	1 755.40	3 713.05	–
Übrige Erträge	–	–	–
Total Ertrag	442 978.95	451 439.15	355 500.00
Überschuss	52 621.96	14 622.35	21 470.00

ERFOLGSRECHNUNG 2010 NACH ZEWO UND GAAP FER (1–6) UND FER 21

ERTRAG	Erfolgsrechnung 2009	Erfolgsrechnung 2010
Spenden, Sponsoring	198 605.20	184 997.10
Beiträge	237 368.00	237 594.00
Erträge (zweckgebundene) aus Geldern der öff. Hand	–	–
Legate	–	–
Zwischentotal	435 973.20	422 591.10
Öffentliche Aufträge	–	–
Andere betriebliche Erträge	1 755.40	25 135.00
Total Erträge	437 728.60	447 726.10
AUFWAND		
Kosten freiwillige Mitarbeitende	0.00	–11 575.70
Personalaufwand	–116 324.35	–113 220.95
Reise- und Repräsentationsaufwand	–1 492.50	–555.60
Sachaufwand, Raumkosten	–8 678.45	–8 622.80
Verwaltungskosten	–2 292.44	–43 836.08
PR, Werbung	–49 813.55	–64 627.25
Unterhalt, Anschaffungen, Reparaturen	–1 562.40	–2 646.47
Sonstiger Aufwand	–173 234.55	–113 866.90
Projekte	–36 842.10	–77 826.70
Zwischentotal	–390 240.34	–436 778.45
Zwischenergebnis 1	47 488.26	10 947.65
Finanzertrag	5 250.35	3 713.05
Finanzaufwand	–116.65	–38.35
Jahresergebnis 1	52 621.96	14 622.35
Zuweisung an zweckgebundenen Solidaritätsfonds	–176.45	–138.60
Zuweisung an erarbeitetes Kapital	–52 445.51	–14 483.75
Jahresergebnis 2	0.00	0.00

ANHANG

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit ZEW, SWISS GAAP FER (1–6) und FER 21 und entspricht dem schweizerischen Recht sowie den Statuten des Vereins. Aufwand und Ertrag wurden periodengerecht abgegrenzt.

Rechnung über die Veränderung des Kapitals Bewertungsgrundsätze

2010	1.1.2010			31.12.2010
	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Endbestand
Fondskapital				
Solidaritätskapital	31 910.55	138.60	0.00	32 049.15
Organisationskapital				
Erarbeitetes freies Kapital	288 877.70	14 483.75	0.00	303 361.45
Doron-Preis	70 000.00	0.00	0.00	70 000.00
Reservefonds	148 600.00	0.00	0.00	148 600.00
Total insgesamt	539 388.25	14 622.35	0.00	554 010.60

Wertschriften: Bewertung aufgrund der Börsenkurse per Ende Jahr.

EDV-Anlagen: jährliche Abschreibung mit 50% des Anschaffungswertes.

Übriges Mobilien: jährliche Abschreibung mit 25% des Anschaffungswertes.

Anschaffungen bis Fr. 2000 werden direkt im Aufwand verbucht.



Sonstiger Aufwand

	CHF
Zentralvorstand	1 439.50
Delegiertenversammlung	6 246.55
Präsidentenkonferenz	635.50
Delegationen (IFOTES-Kongress)	5 426.35
Stellenleiter (Tagungen, Weiterbildung)	4 760.60
Arbeitsgruppen	855.00
Beitrag Zewo	5 057.20
Mitgliederbeiträge an andere Institutionen	2 914.10
Revision	70.00
Mehrwertsteuer	1 530.00



Unentgeltliche Leistungen

Alle Vorstandsmitglieder arbeiten unentgeltlich, effektive Spesen werden teilweise vergütet. Die freiwillig Mitarbeitenden in den zwölf Regionalstellen sind für Hilfesuchende während 365 Tagen rund um die Uhr erreichbar.

Leistungsbericht

Der Jahresbericht gibt in angemessener Weise über die Leistungsfähigkeit (Effektivität) und die Wirtschaftlichkeit (Effizienz) der Dargebotenen Hand Auskunft. Auf einen zusätzlichen Leistungsbericht wird deshalb verzichtet.

REVISORENBERICHT

Sehr geehrter Herr Präsident Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung des Vereins «Die Dargebotene Hand Schweiz» (Bilanz, Erfolgsrechnung, Anhang) für das am 31. Dezember 2010 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Zentralvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin bestand, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Erhebung auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze wie SWISS GAAP FER (1–6) und FER 21, die wesentlichen

Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung. Die einschlägigen Bestimmungen der Zentralstelle für Wohlfahrtsunternehmen (ZEWO) sind eingehalten. Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung Gesetz und Statuten.

Die Jahresrechnung schliesst ab bei	
Einnahmen von	Fr. 451 439.15
und Ausgaben von	Fr. <u>436 816.80</u>
mit einem Einnahmenüberschuss von	Fr. 14 622.35

Vereinsvermögen per 31.12.2009	Fr. 539 388.25
Gewinn 2010	Fr. <u>14 622.35</u>
Vereinsvermögen per 31.12.2010	Fr. 554 010.60

Wir beantragen:

1. Die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen und
2. dem Zentralsekretariat Décharge zu erteilen.

Bern, 2. Februar 2011 **René Hell** **Heinz Bürli**

PERSONELLES

Vorstand	Präsident	Peter Everts, Zollikofen (1999) bis 13.3.2010 Philippe Pidoux, Lausanne, ab 13.3.2010
	Vizepräsident	Willi Amrhein, Zürich (1998) bis 13.3.2010
Mitglieder		Franco Ambrosetti, Lugano (2004) bis 13.3.2010
		Bruno Cocchi, Odogno, ab 13.3.2010
		Catherine Bezençon, Stellenleiterin, DH Lausanne (2006)
		Annemarie Grether, Präsidentin DH Winterthur (2008)
		Sonja Karrer, Münsingen BE (2007)
		Tony Styger, Stellenleiter DH Zürich (2007)
	Susanne Berger, Geschäftsführerin (mit beratender Stimme) (2008)	
	Die Amtsdauer beträgt vier Jahre und eine Wiederwahl ist möglich. Das Datum in der Klammer zeigt das Jahr der erstmaligen Wahl.	
Revisoren		René Hell, Bern (1999)
		Regula Senn, Schlieren (ZH) (2000) bis 13.3.2010
		Heinz Bürli, Bremgarten, ab 13.3.2010
Zentralsekretariat		Susanne Berger, Geschäftsführerin, 60% (2008)
		Eliane Dürrenmatt, Mitarbeiterin, 30% (2008)
Adresse		Schweizerischer Verband Die Dargebotene Hand
		Zähringerstrasse 53, Postfach 835, 3000 Bern 9
		Tel. 031 301 91 91, Fax 031 301 91 57
		Email: verband@143.ch, Internet: www.143.ch
		Postcheck 30-14143-9

DANK

UNSERE PARTNER

Swisscom



Als offizieller Telekommunikationspartner unterstützt die Swisscom die Dargebotene Hand weiterhin in grosszügiger Weise, sowohl finanziell wie auch mit Sach- und Dienstleistungen aus dem Telekommunikationsbereich.

Wir sind der Swisscom für diese langjährige Partnerschaft sehr dankbar.

Schweizer Casino Verband

Im Berichtsjahr konnte die Zusammenarbeit mit dem Schweizer Casino Verband, welcher 17 Spielbanken vertritt, weitergeführt werden. Die Kooperation be-

zieht sich auf den Bereich der Prävention von Spielsucht und der Beratung bei Spielproblemen sowie deren Folgeerscheinungen.

UNTERSTÜTZUNG DURCH

SpenderInnen und Spender

Der Schweizerische Verband sowie die einzelnen Regionalstellen sind für Spenden, Zuwendungen, Legate und Beiträge aller Art dankbar. Unser Dank geht an alle Menschen, die im Jahr 2010 an uns gedacht haben und uns mit Geld- und Sachmitteln oder mit Wissen und Dienstleistungen unterstützt haben.

Stiftungen

Die Dargebotene Hand wurde unterstützt durch die Ernst Göhner Stiftung. Auch an sie geht unser herzlicher Dank.

MITGLIEDER DES SCHWEIZERISCHEN VERBANDES DIE DARGEBOTENE HAND

12 Regionalstellen und 2 Kantonalkomitees sind Mitglieder des Schweizerischen Verbandes Die Dargebotene Hand. In den 12 Regionalstellen werden freiwillige Mitarbeitende ausgewählt und ausgebildet, sie werden betreut und erhalten regelmässig Weiterbildung und Supervision. Die zwei Kantonalkomitees kümmern sich hauptsächlich um das Fundraising.

REGIONALSTELLEN

Insgesamt stellen sich in den Dienst der Dargebotenen Hand:

Freiwillige: 635, davon 509 Frauen und 126 Männer

Mitarbeitende im Angestelltenverhältnis: 46, entsprechend knapp 25 Vollzeitstellen

Die Dargebotene Hand Aargau/Solothurn-Ost	Postfach 2645	5001 Aarau	www.aarau.143.ch	PC 50-603-1
Tele-Hilfe Basel	Bruderholzallee 167	4059 Basel	www.basel.143.ch	PC 40-12897-7
Die Dargebotene Hand Bern	Postfach 585	3000 Bern 9	www.bern.143.ch	PC 60-324928-2
Die Dargebotene Hand Nordwest/ La Main Tendue du Nord-Ouest	Postfach 472	2501 Biel	www.biel-bienne.143.ch	PC 25-830-0/ CCP 25-830-0
Die Dargebotene Hand Freiburg/ La Main Tendue Fribourg	Postfach 963	1700 Freiburg	fribourg@143.ch	PC 17-1100-8

La Main Tendue Genève	Case postale 157	1211 Genève	www.geneve.143.ch	CCP 12-13454-0
La Main Tendue Vaudoise	Case postale 161	1010 Lausanne	www.lausanne.143.ch	CCP 10-25047-3
Telefono Amico Ticino e Grigioni Italiano	Casella postale 4118	6904 Lugano	www.telefonoamico.143.ch	c.c.p. 69-4362-1
Die Dargebotene Hand Telefonseelsorge der Zentralschweiz	Postfach 2503	6002 Luzern	www.luzern.143.ch	PC 60-18506-6
La Main Tendue Neuchâteloise	Case postale 28	2002 Neuchâtel	neuchatel@143.ch	CCP 23-6464-7
Die Dargebotene Hand Ostschweiz und FL	Postfach 410	9001 St. Gallen	www.ostschweiz.143.ch	PC 90-10437-2
La Main Tendue Valaisanne	Case postale 2214	1950 Sion 2	www.valais.143.ch	CCP 19-10836-2
Die Dargebotene Hand Winterthur, Schaffhausen, Frauenfeld	Postfach 2449	8401 Winterthur	www.winterthur.143.ch	PC 84-6818-6
Die Dargebotene Hand Zürich	Zeltweg 27	8032 Zürich	www.zuerich.143.ch	PC 80-43400-3

**Die Dargebotene Hand ist
seit 1990 ZEWO-zertifiziert**



Das Gütesiegel steht für:

- zweckbestimmten, wirtschaftlichen und wirksamen Einsatz Ihrer Spende
- transparente Information und aussagekräftige Rechnungslegung
- unabhängige und zweckmässige Kontrollstrukturen
- aufrichtige Kommunikation und faire Mittelbeschaffung



Schweizerischer Verband «Die Dargebotene Hand»

Association suisse de «La Main Tendue» · Associazione svizzera del «Telefono Amico»



Die Dargebotene Hand
Zentralsekretariat
Zähringerstrasse 53
Postfach 835
3000 Bern 9
Tel. 031 301 91 91
Fax 031 301 91 57
www.143.ch
verband@143.ch
Postcheck 30-14143-9